



Gottesdienst in der Kirche Agia Paraskevi im Zentrum von Kos-Stadt

Religion(en)

Die griechisch-orthodoxe Kirche findet in ganz Griechenland zumindest in der älteren Bevölkerung noch großen Rückhalt. Auch die überwältigende Mehrheit der Koer gehört ihr an, lediglich eine kleine Minderheit von etwa 400 türkischstämmigen Gläubigen ist muslimisch, die meisten davon leben in der Ortschaft Platini ganz in der Nähe der Inselhauptstadt.

Eine jüdische Gemeinde gibt es auf Kos hingegen heute nicht mehr. Die meisten Gemeindemitglieder fielen dem nationalsozialistischen Vernichtungsprogramm zum Opfer, nur sehr wenigen gelang die Flucht. Spuren jüdischen Lebens finden sich heute nur noch vereinzelt in Kos-Stadt, z. B. die kleine Synagoge und der jüdische Friedhof.

Der große Einfluss der orthodoxen Kirche ist historisch begründet: Während der vierhundertjährigen Herrschaft der Osmanen hütete und bewahrte sie die griechische Kultur, mutige Äbte und Mönche lehrten im Verborgenen die griechische Sprache. Auch im Zweiten Weltkrieg unterstütz-

te die Kirche den Widerstand gegen die deutschen Besatzer, gewährte Partisanen Unterschlupf und half bei der Vorbereitung geheimer Treffen.

Die orthodoxe (= rechtgläubige) Kirche erhebt den Anspruch, die einzig rechtmäßige Nachfolgerin der römischen Kirche zu sein. Lehre und Kultus, in dessen Mittelpunkt die Vergewärtigung der Heilsgeschichte und der Empfang des Abendmahls stehen, sind seit dem Siebten Ökumenischen Konzil von 787 nur wenig verändert worden.

Liturgie und Architektur der griechisch-orthodoxen Kirche unterscheiden sich deutlich von der katholischen und evangelischen Gottesdienste und

-häuser. Die Predigt spielt eine untergeordnete Rolle; dominiert wird der Gottesdienst, bei dem Besucher willkommen sind, von Wechselgesängen, die altertümlich und fremdartig klingen.

Der **Papas**, der Priester, ist fester Bestandteil des Dorflebens. In ihren dunklen, langen Gewändern, das lange Haar unter dem Hut im Nacken verknötet und mit üppigem Bart, sieht man die Papades auf der Platia sitzen, aber auch auf den Feldern arbeiten. Ihr Gehalt ist gering, was sie zum Nebenwerb zwingt. Viele sind verheiratet, müssen eine Familie ernähren: Der Zölibat betrifft in der orthodoxen Kirche nur die oberen Ränge.

Wichtiger Bestandteil der orthodoxen Spiritualität ist die **Ikonenverehrung**. Ikonen sind Tafelbilder mit Darstellungen von Heiligen oder biblischen Ereignissen. Für die orthodoxe Kirche sind sie die Fenster in die geistliche Welt. Die Gläubigen verehren sie, indem sie sich vor ihnen bekreuzigen oder verneigen.

Goldener Hintergrund, Zweidimensionalität und die dem Betrachter frontal zugewandten Augen, das sind typische Merkmale der Ikonenmalerei. In Griechenland sind sie allgegenwärtig: In jeder orthodoxen Kirche gibt es die Ikonostase, eine mit Ikonen geschmückte Holzwand, meist durch bis zu drei Türen von den Gläubigen abgetrennt; hier sind normalerweise keine Besucher erwünscht. Auch am Straßenrand findet man Bilderstöcke, in deren Innerem vor einer kleinen Ikone ein Öllämpchen brennt und die an ein denkwürdiges Ereignis oder einen Unfall erinnern.

Beim Besuch einer Kirche sollten Sie auf angemessene Kleidung achten, das heißt: so wenig nackte Haut wie möglich zeigen. Vergessen Sie nicht, nach der Besichtigung eine kleine Spende zu hinterlassen. Das Geld wird zur Instandhaltung der Gebäude benötigt.

Blickfang in orthodoxen Kirchen: die mit Ikonen geschmückte Wand





Der Hippokrates-Flughafen von Kos

Anreise

Die Insel Kos erreicht man am besten mit dem Flugzeug. Rund drei Stunden dauert ein Flug von Deutschland, Österreich oder der Schweiz – auf dem Landweg wäre man mehrere Tage unterwegs.

Mit dem Flugzeug

Die einfachste, schnellste und in der Regel preisgünstigste Anreisevariante ist ein **Direktflug** per Charter, der entweder allein oder im Rahmen einer Pauschalreise gebucht werden kann.

Je nachdem, von welchem Flughafen Sie nach Kos (Kurzbezeichnung KGS) starten, dauert der Flug zwischen 2 (Wien) und 3:45 Std. (Berlin). Tickets für Flüge in den Schulferien sollten Sie rechtzeitig kaufen, am besten mindestens zehn Wochen vor Ihrem gewünschten Reiseternin. Alternativ können Sie auch per Charter- oder Linienflug nach Athen und von dort per Anschlussflug nach Kos reisen.

Alle Flieger landen am **Kos Island International Airport**, auch Hippocrates

genannt (kosairportguide.com), der mitten auf der Insel nahe dem Ort Antimachia liegt, rund 25 km von Kos-Stadt entfernt. Seit 2016 gehört der Flughafen Fraport Greece; er wurde nach dem Eigentümerwechsel bis 2021 systematisch modernisiert und erweitert. Im Flughafengebäude gibt es mehrere Verpflegungs-Geschäfte. Wer länger warten muss, kann auch in die Taverne Airport gegenüber dem Flughafengebäude einkehren. Hier lässt es sich lecker und preiswert speisen.

Abflughäfen In **Deutschland** gibt es Direktflüge nach Kos nicht nur von den großen Airports wie Frankfurt, München, Berlin, Hamburg und Düsseldorf, sondern auch von fast allen Regionalflughäfen wie Köln/Bonn, Hannover, Friedrichshafen, Nürnberg, Münster, Leipzig, Paderborn oder Saarbrücken. **Österreich** erreichen die Insel direkt nur von Wien

aus. Wer von Salzburg aus fliegt, macht einen Zwischenstopp in Rhodos. **Schweizer** fliegen von Zürich und Basel aus direkt nach Kos.

Charterflüge Viele Charterflieger haben Kos im Programm. Darunter vor allem: Condor (condor.com), Eurowings (eurowings.com), TUIfly (tuiify.com) oder Ryanair (ryanair.com).

Tickets (hin und zurück) gibt es in der Nebensaison inkl. Handgepäck und einem weiteren Gepäckstück (max. 20 kg) ab etwa 150 €. In der Hauptsaison können die Preise auf bis zu 500 € ansteigen. Wer einen günstigen Flug nach Kos sucht, sollte auf Frühbucherrabatte achten.

Flugsuche Auf speziellen Suchseiten im Internet lassen sich günstige Flüge finden, z. B. skyscanner.de, momondo.de, fluege.de, billigflieger-vergleich.de, travel-overland.de oder swoodo.com. Auch via booking.com lassen sich Flüge finden. Einfach Abflughafen und gewünschte Flugtermine eingeben, die Maschine ermittelt dann die günstigsten Angebote.

Linienflüge Die klassischen Anbieter für Linienflüge nach Athen sind die Lufthansa (lufthansa.com) sowie Swiss International Air Lines (swiss.com) und Austrian Airlines (austrian.com). Die griechische Aegean Airlines (aegena.com) offeriert Flüge außerhalb der Saison zum Teil für 150 € (hin und zurück).

Innergriechische Flüge Die Strecke Athen–Kos bedienen Sky express, Aegean Airlines und Olympic Air tägl. 2- bis 4-mal, die Flugzeit beträgt 55 Min. One-Way-Ticket ab 40 €, bei kurzfristiger Buchung in der HS deutlich teurer (olympicair.com, skyexpress.gr).

Sondergepäck Achten Sie bei extrem günstigen Angeboten darauf, ob ein Gepäckstück enthalten ist – sonst zahlen Sie das extra. Auch das Limit beim Gewicht sollten Sie im Auge

halten, denn Übergepäck kostet – und zwar bis zu 15 € pro Kilo. Bei Fahrrädern, Flugdrachen oder Surfgerät zeigen sich die Chartergesellschaften selten großzügig, das Sportgepäck kostet meist extra. Mehr Infos unter fluggepaeck.de.

Haustiere sollten Sie besser daheim lassen! Ansonsten müssen Sie Ihr Tier bei der Buchung des Fluges anmelden und eine spezielle Transportbox kaufen. Hunde müssen für den Flugzeugtransport innerhalb der EU gechippt oder vom Tierarzt tätowiert sein; außerdem ist ein Heimtierausweis notwendig.

Transfer Der Transfer vom Flughafen zum Hotel nimmt selten länger als eine halbe Stunde in Anspruch. Taxis warten vor dem Terminalgebäude. 8-mal täglich verbindet ein Bus den Flughafen mit Kos-Stadt und Mastihari; auch Kardamena und Kefalos sind vom Flughafen mit dem Bus zu erreichen. Eine Fahrkarte nach Kos-Stadt kostet 3,20 €, für eine Taxifahrt zahlen Sie rund 40 €. Den Flughafen-Busfahrplan finden Sie unter ktel-kos.gr.

Reiseveranstalter mit Kos-Angeboten

Alle großen Reiseveranstalter haben Kos im Programm. Pauschalreisen sind oft die bequemste Variante für den Urlaub. Mit frühem Buchen können Sie Rabatte einstreichen.

Neben den großen Konzernen gibt es eine Vielzahl kleiner Reiseveranstalter, die sich auf bestimmte Segmente wie Surf- oder Wanderreisen spezialisiert haben. Hier eine kleine Auswahl:

Reiseveranstalter Attika, ☎ 0800-1671800, attika.de.

Alltours, ☎ 0211-54275427, alltours.de.

TUI, ☎ 0511-5678600, tui.com.

Kite-/Surfreisen OLA Sportreisen, ☎ 08153-908760, ola-sportreisen.de.

Surf & Action Company, ☎ 089-6281670, surf-action.com.

Surfreisen, ☎ 08282-638150, surfreisen.at.

Rad-/Wanderreisen Lupe Reisen, ☎ 02241-844650, lupereisen.com.

Hellas Gruppenreisen, ☎ 0351-65359288, hellas-gruppenreisen.de.

Leitner Reisen, ☎ 09176-98600, leitnerreisen.de.



Transfermöglichkeiten:
Taxi, Mietwagen oder Bus

Verkehrsmittel vor Ort

Das Verkehrsnetz auf Kos ist ausgezeichnet: Alle wichtigen Straßen sind asphaltiert, Mietfahrzeuge aller Art stehen ausreichend zur Verfügung. Alle Orte, Sehenswürdigkeiten und viele Strände sind mit öffentlichen Bussen erreichbar. Entlang der Nordküste lässt sich die Insel bequem mit dem Fahrrad erkunden.

Zweiräder/Quads

Fahrrad-, Scooter- und Motorradvermietungen finden Sie in allen Touristenorten. Das Angebot ist groß, die Preise innerhalb eines Ortes unterscheiden sich wenig – zwischen den Orten gibt es jedoch oft deutliche Unterschiede.

■ In der Nebensaison kann man den Preis unter Umständen herunterhandeln, besonders bei längerer Mietdauer. Normalerweise gewähren die Händler Rabatte ab drei Tagen. Es besteht außerhalb geschlossener Ortschaften Helmpflicht auch für Mopedfahrer – und die Ordnungshüter kontrollieren die Einhaltung.

Fahrräder Teils schon ab 3 € pro Tag für einfache, klassische Modelle. Vor allem in Kos-Stadt beliebt. Die Stadträder haben Gangschaltung, Licht und einen Korb auf dem Gepäckträger. Viele Anbieter stellen Kindersitze zur Verfügung. Auch Tandems sind im Angebot. In jüngster Zeit erfreuen sich Rennräder größerer Beliebtheit (→ S. 43).

E-Bikes In den Touristenorten ab 12 € pro Tag zu erhalten.

Mountainbikes Ab ca. 8 € pro Tag. Sportliche können mit den geländegängigen Rädern (21-Gang-Schaltung) die ganze Insel erkunden. Nachteil: Mountainbikes haben kein Licht.

Motorroller (Scooter) Mit 50 cm³ ab ca. 13 € pro Tag, in der Regel mit Vollautomatik; Maschinen bis zu 250 cm³ ab 20 € pro Tag. Die Roller sind am besten für asphaltierte oder befestigte Straßen geeignet. Auf Kos kommen Sie damit also fast überall hin. Die Roller sind auch zu zweit befahrbar, allerdings sehr windanfällig.

Quads Gibt es inzwischen nur noch mit leistungsstarken Motoren ab 125 cm³, ab ca. 30 € pro Tag. Schwächere Maschinen hat die Regierung per Gesetz quasi aus dem Verkehr gezogen.

E-Roller Sind derzeit ausschließlich in Kos-Stadt zu mieten.

Autovermietung

Im Vergleich zu anderen Urlaubszielen sind Mietwagen auf Kos relativ preiswert, wenn Sie nicht gerade luxuriöse Modelle oder einen Buggy ausleihen. Für einen Kleinwagen sind je nach Saison 25–45 € pro Tag zu zahlen. Die Preise der zahlreichen vertretenen Agenturen unterscheiden sich innerhalb der Orte nur geringfügig. Zwischen den Orten gibt es deutliche Preisunterschiede: In Kos-Stadt zahlen Sie für einen Kleinwagen in der Nebensaison 35 € pro Tag, in Kamari rund 10 € weniger.

In der Regel sind die lokalen Verleiher etwas günstiger als die renommierten internationalen Firmen wie Hertz oder Avis. Die können mit Holiday- oder Fly-&-Drive-Angeboten preislich mithalten: Wer den Wagen bereits vorab zu Hause bucht, erhält Preisnachlässe bis zu 30 %. Viele Hotels arbeiten mit einem Verleiher zusammen. Die Angebote, die Ihnen ausgehändigt werden, sind nicht immer die günstigsten. Schauen Sie



6.500 Leihräder gibt es auf Kos

besser auch selbst nach dem Preis eines örtlichen Verleihers oder vergleichen Sie die Preise mit den Angaben in den Ortskapiteln in diesem Buch.

Mietbedingungen Die Mietdauer beträgt bei tageweiser Anmietung 24 Stunden. Das Mindestalter für das Entleihen von Autos liegt bei 21 Jahren; außerdem muss der Mieter bereits über ein Jahr lang den Führerschein haben.

Versicherung Für selbstverursachte Schäden am Fahrzeug haftet der Mieter selbst, wenn nur eine Haftpflicht im Preis inbegriffen ist. Die Verleiher bieten in der Regel gegen einen Aufpreis Vollkasko mit Eigenbeteiligung an. Einige Anbieter untersagen ausdrücklich das Verlassen asphaltierter Straßen. Empfehlungen für Vermieter finden Sie bei den jeweiligen Ortsbeschreibungen.

Fly-&Drive-Angebote Hier werden Hin- und Rückflug sowie ein Leihwagen (der im Normalfall bei Ankunft am Flughafen bereitsteht) vermittelt. Sie können den Leihwagen auch bei Ankunft direkt am Flughafen übernehmen oder zum Hotel bringen lassen. Diesen Service bieten auch viele Verleiher vor Ort an.

Verkehrsregeln Die Verkehrsregeln und -zeichen entsprechen weitgehend den deutschen. Eine Ausnahme bei den **Vorfahrtsregeln**: Der im Kreisverkehr Fahrende hat hier keine Vorfahrt, sofern nicht explizit anders ausgewiesen. **Höchstgeschwindigkeit** für Pkw innerorts 50 km/h, auf dem „Insel-Highway“ auf Kos 70 km/h, Motorräder dürfen innerorts nur 40 km/h. Mit **Radarkontrollen** muss man vor allem auf dem Insel-Highway rechnen. Die **Promillegrenze** liegt bei 0,5. Für Motorradfahrer und Fähranfänger bis zwei Jahre nach dem Führerscheinwerb liegt die Grenze bei 0,2 Promille.

Die **Geldstrafen** für Verkehrssünden sind hoch. Wer beispielsweise mit 25 km/h zu schnell geblitzt wird, muss 100 € Strafe zahlen. Wer ein Verkehrsdelikt begangen hat, kann das Bußgeld halbieren, wenn er innerhalb von zehn Tagen zahlt.

Tanken Das Tankstellennetz auf Kos ist sehr dicht. Bleifreies Benzin (venzini amolivdi) kostet ca. 2 € pro Liter, Diesel (petrelino) knapp 1,65 € pro Liter (Stand: September 2023). Die Tankstellen sind in der Regel Mo–Sa 8–22 Uhr geöffnet; teilweise bis Mitternacht. Während der Sommermonate haben die meisten auch sonntags geöffnet.

Bus und Taxi

Wer nicht den einsamen, abgelegenen Strand auf eigene Faust suchen und finden will, kann sich auf der Insel preisgünstig und pünktlich mit dem Bus fortbewegen. Die **Inselbusse (KTEL)** verbinden Kos-Stadt mit den wichtigsten Ansiedlungen auf der ganzen Insel – und machen Halt am Paradise-Beach im Westen.

Ein Nachteil: Wer zum Beispiel in Tigaki Urlaub macht, muss sich zum Halt an die Schnellstraße begeben. Die Busse von Kos-Stadt zu den Orten an der Nordküste, nach Kardamena oder Kefalos sind in der Hauptsaison mitunter voll besetzt.

Fahrplan und -preise Die Fahrscheine können Sie nur im Bus kaufen; die Preise liegen zwischen 2,10 und 4,80 €. Es ist nicht möglich, Fahrräder im Bus mitzunehmen. Die An- und Abfahrtszeiten sowie Fahrpreise finden Sie unter ktel-kos.gr.

Das **Taxi** ist in Griechenland ein beliebtes öffentliches Verkehrsmittel. Der Taxameter wird nicht immer eingeschaltet, sondern oft ein fester Fahrpreis veranschlagt. Während der Hochsaison treten immer wieder Engpässe auf. Bestellen Sie ein Taxi – am besten am Vortag – telefonisch vor, wenn Sie einen Termin (Rückflug, Fähre etc.) einzuhalten haben, ☎ 22420-22777.

Preise Kos–Flughafen 40 €, Kos–Kardamena 42 €, Kos–Tigaki 18 €, Kos–Marmari 21 €, Kos–Mastihari 31 €, Kos–Pylai 27 €.



Auch per Bus sind alle Ortschaften auf Kos erreichbar

Übernachten

Auf Kos stehen gut 200 Hotels aller Kategorien und Preisklassen zur Verfügung, dazu kommt eine Vielzahl von Apartments und Privatzimmern. Die Tarife sind im Vergleich zu anderen europäischen Ländern moderat.

Ein Grund für das relativ gemäßigte Preisniveau ist die große Konkurrenz zwischen den Anbietern. Und da der Markt noch nicht gesättigt zu sein scheint und immer wieder neue Hotels und Apartmentanlagen entstehen (vor allem im gehobenen Bereich), dürfte sich für Reisende mittelfristig nicht allzu viel ändern.

Die Hotels sind in Griechenland gemäß ihrer Ausstattung in Sterne-Kategorien eingeteilt. Die Klassifizierung erfolgt durch die Griechische Zentrale für Fremdenverkehr. Sie legt ausschließlich formale Kriterien bei der Vergabe zugrunde.

Privatzimmer

In vielen Orten auf Kos und den Nachbarinseln finden Sie Schilder mit den Aufschriften *Rooms to rent*, *Room to let* oder *Zimmer frei*. Für ein Doppelzimmer müssen Sie auf Kos mit 30–45 € rechnen. Erwarten Sie nicht den größten Komfort. Die Räume sind in der Regel nur einfach ausgestattet. Schauen Sie sich das Quartier an, bevor Sie zusagen.

Camping/Glamping

Das Camping ist tot, es lebe das Glamping. Auf Kos gibt es keinen klassischen Campingplatz mehr, dafür aber in Marmari ein Glamping-Angebot, also die Luxusvariante in großen Zelten, mit Wi-Fi, Kühlschrank, Pool und vielen Services. Wildes Zelten ist in ganz Griechenland verboten, was allein wegen der Brandgefahr verständlich ist.

Hotels, Apartments und Ferienhäuser

Sehen Sie sich das Hotel (Xenodochío), Apartment oder die Pension (Pansijon)

wenn möglich an, bevor Sie sich entscheiden. Wenn Sie vor Reiseantritt reservieren wollen, können Sie das mithilfe unserer ausführlichen Beschreibung der Unterkünfte in den Ortskapiteln tun oder auf Buchungsportalen wie Booking.com (weitere Portale s. u.).

Wir stellen in diesem Buch bevorzugt Hotels und Pensionen vor, die keine oder nur in geringem Umfang Verträge mit internationalen Reiseanbietern haben. So können Sie in den von uns besprochenen Unterkünften meist auch bei kurzfristiger Buchung noch ein Bett bekommen.

Die meisten Hotelzimmer auf Kos verfügen über Duschen, sind klimatisiert und mit einem kleinen Kühlschrank ausgestattet. In der Hauptsaison, das



Ferienhäuser erfreuen sich wachsender Nachfrage

heißt in den Monaten Juli und August, sind die Unterkünfte am teuersten.

Viele Hotels geben ihren Gästen auf Anfrage zum Teil erhebliche Preisnachlässe auf die offiziellen „Door Rates“, besonders wenn sie mehrere Tage bleiben. Je weiter entfernt vom Hochsommer Sie Ihre Reise unternehmen, desto niedriger werden die Preise sein. Vor Anfang April und ab Ende Oktober jedoch sind fast alle Hotels (und die meisten Tavernen) geschlossen; in weniger besuchten Orten dauert die Saison nur von Mitte Mai bis Ende September.

Preisangaben im Buch

Die Zimmerpreise werden in diesem Buch in Kategorien angegeben, symbolisiert durch ein bis vier Eurozeichen. Sie beziehen sich auf ein DZ inkl. Frühstück bzw. ein Apartment für 2 Personen in der Hauptsaison.

€	bis 70 Euro
€€	70–120 Euro
€€€	120–170 Euro
€€€€	über 170 Euro

Übernachtungssteuer Seit 2018 müssen Urlauber in Griechenland eine Gästesteuer zahlen, ähnlich der in Deutschland vielerorts bekannten Kurtaxe. Je nach Hotelkategorie liegt die Steuer zwischen 50 Cent und 4 € pro Nacht.

Beschwerden Bei massiven Problemen mit der Unterkunft hilft die Touristenpolizei.

Ferienhäuser In den letzten Jahren ist die Zahl der Ferienhäuser stark gestiegen. Die meisten Häuser sind in ruhigen Lagen um Kos-Stadt und in den Bergdörfern unterhalb des Dikeos zu mieten, vielfach mit großem Aufwand restauriert und gut ausgestattet.

booking.com, tripadvisor.de, holiday check.de, expedia.de: Die Portale bieten Fotos und Infos von Unterkünften – sowie Bewertungen anderer Reisender. Die sind natürlich mit etwas Vorsicht zu genießen, können bei der Suche nach einer Bleibe auf Kos aber einen ersten Eindruck vermitteln. Beachten Sie: Wer über die Reiseportale bucht, zahlt oft etwas mehr als bei Buchung direkt beim Hotel. Denn die Hotels müssen 10–20 % an das Buchungsportal zahlen. Per E-Mail oder telefonisch beim Hotel zu buchen, kann sich also lohnen!

fewo-direkt.de, ferienhausmiete.de, holidu.de: Wer eine Wohnung oder Haus mieten möchte, findet hier detaillierte Angebote.

airbnb.de: Ob Privatzimmer mit Anschluss an die Gastgeberfamilie, Apartments oder ganze Häuser – das Angebot ist breit gefächert.

Begrünte Hotelanlage

